

Schopfheim

„Musik mit eigener Handschrift“

Markgräfler Tagblatt, 11.11.2014 23:04 Uhr



Endlich zusammen auf der Bühne: die beiden Schopfheimer Musiker Mark Wise (links) und Christian Dietkron. Foto: zVg Foto: Markgräfler Tagblatt

Von Werner Müller

Schopfheim. Manche Dinge brauchen halt etwas länger: Mit Mark Wise und Christian Dietkron ist genau dies der Fall. Beide sind klasse Musiker. Beide leben in Schopfheim. Und doch gingen sie bislang getrennte Wege.

Das ist jetzt vorbei. Zum ersten Mal spannen die beiden Musiker für ein gemeinsames Projekt zusammen und gehen unter dem Titel „Wise Dietkron Music“ sogar auf Tour damit.

Nachdem sie vor ein paar Wochen die Feuertaufe bei einem Auftritt in Rheinfeldern bestanden haben, steht in wenigen Tagen ein Heimspiel auf dem Programm: Zusammen mit ihrer Band treten Mark Wise und Christian Dietkron am Freitag, 21. November, um 20.30 Uhr in der ausgebauten (und beheizten) „HeuBühne“ auf dem Bruetschi-Hof in Enkenstein auf.

„Wir kennen einander schon länger, wollten immer wieder mal zusammen was machen, doch es hat nie geklappt“, berichten die beiden Musiker. Als Christian Dietkron vor Jahren im Burghof Lörrach die viel beachtete Reihe Reih „Jazz-Foyer“ ins Leben rief, spielten sie erstmals zusammen – und spürten sofort: „Das funktioniert“.

Dabei haben beide musikalisch sehr verschiedene Biographien vorzuweisen. Der Gitarrist und Songwriter Mark Wise, in den 50er und 60er Jahren in Los Angeles groß geworden, saugte in jungen Jahren alles auf, was es in den USA zu hören gab: Folk, Country, Blues, Rock'n Roll und Jazz. Er gründete Bands und fing an, eigene Stücke zu schreiben, die bis heute von all diesen Einflüsse geprägt sind – „americana songs“ eben.

Christian Dietkron, studierter Klassik- und Jazzgitarrist, ist auf seinem Saiteninstrument in fast allen Genres zu Hause. Er beherrscht neben Jazz auch Rock und Pop, spielt in Theater- und Musicalproduktionen mit, in Big Bands und im Orchester.

Im Rahmen des „Jazz-Foyers“ lernte er die Stücke von Mark Wise kennen – und die Zeit, damit gemeinsam aufzutreten, war endlich reif. „Unser Ziel ist, Musik mit einer eigenen Handschrift und mit Gesang zu präsentieren“, so Mark Wise und Christian Dietkron.

Für ihr Projekt haben sie mittlerweile sogar eine Band auf die Beine gestellt. Neben Mark Wise (Gitarre und Gesang) und Christian Dietkron (Gitarre) zählen dazu Ginger Gee (Bass) und Olivia Scheer (Gesang).

Die junge Frau ist übrigens eine Entdeckung von Mark Wise. Als Olivia Scheer zu ihm in den Gitarrenunterricht kam, fragte er sie (wie jede andere Schülerin auch), ob sie singen könne. Sie sagte ja und traf bei einem Song aus der Feder von Mark Wise sozusagen auf Anhieb den richtigen Ton.

Das Quartett wird beim Auftritt in Enkenstein insgesamt 20 Songs präsentieren, davon stammen 18 von Mark Wise – alte und neue, ein paar hat er eigens für das gemeinsame Projekt mit Christian Dietkron erst geschrieben.

Allzu viele Karten gibt es für das Konzert in Enkenstein freilich nicht mehr. Wegen der großen Nachfrage denken die beiden Protagonisten deshalb schon über ein Nachfolgekonzert nach. Und sie verweisen auf ihren bereits fix vereinbarten weiteren Auftritt am 27. Februar im Storchehuus in Wehr.

Weitere Informationen: Karten für das Konzert in Enkenstein gibt es im Pipe-Corner. Weitere Infos im Internet unter www.wise-dietkron-music.de